

Mit Timo und Lena zur babyfreundlichen Klinik

GRÜNSTADT: Kreiskrankenhaus strebt Zertifizierung an – RV Bank sponsert Entbindungsstation – Flur wird umgestaltet

Timo Schulze-Delitzsch und Lena Raiffeisen sind die neuen Stars auf der Entbindungsstation des Kreiskrankenhauses Grünstadt. Mit den beiden von der RV Bank Rhein-Haardt gesponserten Puppen mit den Nachnamen der Gründer des Genossenschaftswesens können die Hebammen nicht nur demonstrieren, wie Säuglinge gewickelt und gebadet, sondern auch wie sie gestillt werden. Die Klinik will sich als „babyfriendly hospital“ auszeichnen lassen.

Darauf bereiten sich die Mitarbeiter schon seit längerem vor, eine spezielle Projektgruppe wurde gegründet. „Zum Teil sind es Kleinigkeiten, die die Entbindung und die erste Zeit danach angenehmer machen“, erläutert Hebamme Ute Vanhöf. So bringe man Elektroden zur Überwachung der mütterlichen Körperfunktionen inzwischen an anderen Stellen an, sodass ein Baby auch nach einem Kaiserschnitt sofort auf den Bauch der Mutter gelegt werden könne. Dieser erste Hautkontakt sei nachweislich eine wesentliche Komponente für eine gute Mutter-Kind-Beziehung.

Wer zertifiziert werden will, muss zum Beispiel durch penible Dokumentation eine Stillrate unter den Wöchnerinnen von mindestens 80 Prozent nachweisen. „Wir haben uns ein Konzept überlegt, wie wir den Anteil der stillenden Mütter belegen können“, berichtet Vanhöf. Ab Ende August werden sieben Hebammen, Ärzte und Kinderkrankenschwestern an einer dreitägigen Still-Fortbildung teilnehmen. Das Absolvieren solcher Schulungen ist auch Voraussetzung für die Anerkennung als „babyfriendly hospital“.



Hebamme Marion Gans (vorn) freut sich über die Spenden der RV Bank Rhein-Haardt (hinten: der Vorstandsvorsitzende Jürgen Boxheimer) und der Stadtbücherei (Mitte: Leiterin Petra Langguth). FOTO: ABF

Verwaltungsdirektor Claus Wadle ist das Zertifikat wichtig, auch wenn er den Kriterien leicht skeptisch gegenübersteht. Werdende Eltern wählen Entbindungskliniken heute zunehmend übers Internet aus. Im Wettbewerb mit anderen Krankenhäusern sei es günstig, sich mit besonderen Leistungen abheben zu können, sagt der Chef des Hospitals, wo jährlich rund 500 Kin-

der geboren werden und das bereits über hochmoderne Kreißsäle und Familienzimmer verfügt. Dank einer Zuwendung der RV Bank Rhein-Haardt in Höhe von 3300 Euro konnte die Ausstattung der Klinik weiter verbessert werden.

So wurden unter anderem die beiden in Größe, Gewicht und äußerem Erscheinungsbild lebensechten „Neugeborenen“ Timo und

Lena angeschafft. „Aufgrund ihrer Beweglichkeit und der geöffneten Münder können wir mit ihnen jede Stillposition vorführen“, sagt Hebamme Marion Gans. „Bisher hatten wir nur relativ steife, wenig ansprechende Puppen.“ Daneben wurde der alte Kinderwagen für erste Spaziergänge mit den neuen Erdenbergern durch zwei neue ersetzt. Darüber hinaus finanzierte das Kreditinstitut ein großes Schwarz-Weiß-Bild mit einem an der Mutterbrust trinkenden Säugling. Es soll den Eingangsbereich zu den Kreißsälen schmücken. „Mir fiel auf, dass der Flur nicht zu der familiären und herzlichen Atmosphäre passt, die hier auf der Geburtshilfe-Station herrscht“, erläutert der Fotograf Michael Bäter, dessen Frau kürzlich in Grünstadt entbunden hat. Der Mannheimer habe viele Ideen zur optischen Aufwertung des Bereichs gemacht, erzählt Wadle. Zunächst wurde ein störender Elektro-Verteilerkasten entfernt, bis Ende des Jahres soll der Gang komplett umgestaltet sein: Der Bodenbelag und das Beleuchtungssystem werden ausgetauscht, die Wände, an denen bald noch weitere Bäter-Werke hängen, erhalten einen frischen Anstrich.

Junge Mütter bekommen beim Verlassen der Klinik künftig ein „Büchermimi“: eine Stofftasche mit einem Mobilé, einem Bilderbuch und einer Broschüre zur Leseförderung in verschiedenen Sprachen. 400 dieser Präsente im Gesamtwert von 1800 Euro hält die Stadtbücherei Grünstadt vorerst parat – gesponsert von der RV Bank. Damit beteiligt sich die Bibliothek an einer im April gestarteten landesweiten Initiative. Bücherei-Leiterin Petra Langguth möchte das Projekt nach

Ablauf des ersten Jahres fortführen und der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaftsbank, Jürgen Boxheimer, kündigt an, das Kreiskrankenhaus dauerhaft unterstützen zu wollen. (abf) **STICHWORT**

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'



Quelle:

Verlag: DIE RHEINPFALZ
 Publikation: Unterhaardter Rundschau
 Ausgabe: Nr.182
 Datum: Montag, den 09. August 2010
 Seite: Nr.21

Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper